

<b>CertiLingua: Checkliste zur Projektdokumentation Thüringen</b>			
<b>Name der Kandidatin/des Kandidaten:</b>			
		erfüllt	nicht erfüllt
<b>1. Formale Aspekte</b>			
<b>1.1 Arbeit</b>			
Umfang:	8 – 10 Textseiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fotos/Illustrationen etc.:	zusätzlich zu den Textseiten möglich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schriftart:	Standardschriftart, z. B. Arial	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schriftgröße:			
- Text	12	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Überschriften	14	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zeilenabstand:	max. 1,5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Deckblatt	vgl. Leitfaden zur CertiLingua-Projektdokumentation www.CertiLingua.net	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>1.2 Durchführung des Projekts</b>			
Ort des Face-to-face-Projekts			
-	im Ausland (in der Regel)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
-	im Inland – Beschreibung, wie interkulturelle Kommunikation gewährleistet wird	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dauer: mindestens 3 zusammenhängende Tage		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>1.3 Zeitraum des Projekts: Einführungs- und/oder Qualifikationsphase</b>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>2. Projektdokumentation</b>			
Sprache	eine oder mehrere der angegebenen CertiLingua-Sprachen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Inhalt	Beschreibung der Durchführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Dokumentation der gewonnenen Erkenntnisse in Bezug auf die Fragestellung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nachweis der Reflexionsfähigkeit		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>2.1 Projektidee</b>			
Themenfindung/Entwicklung der Projektidee		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
curriculare Anbindung		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verdeutlichung der Fragestellung des Projekts		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Konkretisierung der Fragestellung für das Begegnungsprojekt i. d. R. <u>vor</u> Projektbeginn		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stellenwert des Begegnungsgedankens beim Projekt		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

von Schülerin/Schüler erwarteter zusätzlicher Erkenntnisgewinn (im Gegensatz zu einer rein theoretischen Erarbeitung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>2.2 Projektdurchführung</b>		
Projektbeschreibung:		
- Ort	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Zeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Art der Durchführung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Partner	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verfolgung der Fragestellung des Projekts in dessen Verlauf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>2.3 Projektreflexion und -evaluation</b>		
Persönlicher Rückblick und Erfahrungswerte im Projektverlauf		
Reflexion der Erkenntnisse durch die Begegnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reflexion der eigenen Handlungsfähigkeit in europäischer oder internationaler Hinsicht	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3. Nachweis interkultureller Kompetenzen</b>		
<b>3.1 Wissen über kulturelle und soziale Vielfalt (Sachkompetenz)</b>		
Die Schülerin/Der Schüler:		
▪ verfügt über sozio-kulturelles Orientierungswissen zu/r Zielkultur/en	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ kann ihr/sein Wissen über Kommunikation anwenden und die Konventionen fremder Kulturen beachten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ <u>falls zutreffend</u> : versteht Bedeutung, Struktur und Funktion europäischer und internationaler Institutionen (EU, Europarat, Vereinte Nationen etc.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>3.2 Bewusstheit und Haltungen (Selbst- und Sozialkompetenz)</b>		
Die Schülerin/Der Schüler:		
▪ ist interessiert an anderen Kulturen und Sprachen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ respektiert - im Bewusstsein seiner eigenen kulturellen Identität - kulturelle und sprachliche Vielfalt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ ist bereit, sich eigenständig und in der Interaktion mit interkulturellen Themen/Fragestellungen auseinanderzusetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ ist gewillt, eigenes Verhalten kritisch zu reflektieren und Konsequenzen daraus zu ziehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>3.3 Handlungskompetenzen in interkulturellen Zusammenhängen (Methodenkompetenz)</b>		
Die Schülerin/Der Schüler:		
▪ kann in direkter persönlicher Begegnung, Aufgaben bewältigen und die Zusammenarbeit evaluieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ kann Strategien einsetzen, um sprachliche und kulturelle Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede zu erkennen und damit konstruktiv umzugehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
▪ kann in eventuell auftretenden Konfliktsituationen im Rahmen internationaler Projektarbeit überlegt handeln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>4. Einschätzung der begutachtenden Gremien</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Betreuende Lehrkraft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- Steuergruppe Thüringen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>5. Die Dokumentation entspricht insgesamt den Anforderungen:</b>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Begründung bei Ablehnung:		
<p>_____, den _____(Vertretung des TMBJS)</p> <p>_____, den _____(Vertretung des Thillm)</p> <p>_____, den _____(Unterschrift für die Steuergruppe)</p>		